

Beschlußempfehlung und Bericht
des Ausschusses für Forschung und Technologie (18. Ausschuß)

zu der Unterrichtung durch die Bundesregierung
— Drucksache 10/1344 —

Vorschlag für eine Mitteilung der Kommission an den Rat
Gemeinschaftsprogramm zur Entwicklung des Fachinformationsmarktes
in Europa

Vorschlag für einen Beschluß des Rates über ein Gemeinschaftsprogramm
zur Entwicklung des Fachinformationsmarktes in Europa
»EG-Dok. Nr. 10787/83«

A. Problem

Die Kommission führte in den Jahren 1975 bis 1983 drei aufeinanderfolgende Dreijahres-Aktionspläne im Bereich der Information und Dokumentation durch. Der letzte Aktionsplan ist am 31. Dezember 1983 ausgelaufen.

B. Lösung

Der Kommissionsvorschlag stellt eine unmittelbare Folgemaßnahme für die abgelaufenen Aktionspläne der Gemeinschaft dar. Das neue Programm beinhaltet eine Erweiterung und Neuorientierung der bisherigen Aktivitäten und zielt darauf ab, das Marktumfeld für Fachinformation in den Bereichen Produktion, Verteilung und Verbrauch zu verbessern. Zu diesem Zweck sollen Aktionen durchgeführt werden, die bestehende Hindernisse abbauen und so zu einer gesteigerten Benutzerfreundlichkeit und größeren Transparenz bei der Informationsversorgung und -nachfrage führen.

Einstimmigkeit im Ausschuß

C. Alternativen

keine

D. Kosten

keine

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen:

Die Bundesregierung wird ersucht,

angesichts der bekannten Entwicklung, daß

- Information zu einem Schlüsselfaktor der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Entwicklung der Gesellschaft geworden ist,
- die für Informationsdienste prognostizierten Wachstumsraten des nächsten Jahrzehnts mindestens teilweise bei 15 bis 30 % pro Jahr liegen, verbunden mit entsprechenden Arbeitsplatzveränderungen,
- die Abhängigkeit und damit Verletzlichkeit der europäischen und somit auch bundesdeutschen Wirtschaft durch die zunehmende Informationsversorgung durch nicht-europäische Dienste teilweise besorgniserregend gewachsen ist,
- der europäische Rückstand auf diesem Gebiet sich unter anderem gerade aus der Tatsache, daß die Größe des Gemeinschaftsmarktes bei weitem nicht ausreichend genutzt wird, erklärt,

die diesbezüglichen Bestrebungen der Kommission unter Wahrung deutscher Interessen und bei Betonung der datenschutzrechtlichen Erfordernisse nachdrücklich zu fördern und zu unterstützen.

Bonn, den 8. November 1984

Der Ausschuß für Forschung und Technologie

Frau Dr. Bard

Vorsitzende und Berichterstatterin

Boroffka

Berichterstatter

Vahlberg

Dr.-Ing. Laermann

Bericht der Abgeordneten Boroffka, Vahlberg, Dr.-Ing. Laermann und Frau Dr. Bard

Die Vorlage wurde vom Präsidenten des Deutschen Bundestages gemäß Sammelliste für die in der Zeit vom 7. Dezember 1983 bis 9. Januar 1984 eingegangenen EG-Vorlagen — Drucksache 10/873 Nr. 28 — federführend an den Ausschuß für Forschung und Technologie und mitberatend an den Ausschuß für Wirtschaft überwiesen.

Der mitberatende Wirtschaftsausschuß hat die Vorlage in seiner Sitzung am 27. Juni 1984 beraten und beschlossen, die Vorlage zur Kenntnis zu nehmen.

Der Ausschuß für Forschung und Technologie hat die Vorlage in seiner Sitzung am 7. November 1984 beraten.

Der Ausschuß begrüßt, daß mit dem neuen Programm eine unmittelbare Folgemaßnahme für die inzwischen ausgelaufenen Aktionspläne der Gemeinschaft eingeleitet werden soll, die eine Erweiterung und Neuordnung der bisherigen Aktionen beinhaltet. Er sieht insbesondere in den Vorhaben in den Bereichen Patentinformation, Netz für Biotechnologie, Werkstoffdatenbank, elektronische Veröffentlichung und Bild-Datenbank die deutschen Interessen berücksichtigt. Von der Bundesregierung wird erwartet, daß sie sich für die Durchsetzung der deutschen Standards des Datenschutzes auf EG-Ebene und für die Bereitstellung der für das Programm vorgesehenen Mittel einsetzt.

Bonn, den 8. November 1984

Boroffka Vahlberg Dr.-Ing. Laermann Frau Dr. Bard

Berichterstatte